

recycling *aktiv*

TITELSTORY

Gipo:
Traditionsbewusst

MESSE

IFAT:
Rekordverdächtig

LÄNDERBERICHT

Schweiz &
Österreich:
Innovationsfreudig

STEIN-VERLAG
BADEN-BADEN GMBH 





TITELSTORY

Der raupenmobile Prallbrecher Gipo P 090 GIGA überzeugt durch seine kompakte Bauweise, das niedrige Transportgewicht und die 2-Deck-Vorabsiebung. Die Anlage ist mit dem Prallbrecher P 090, dem bewährten Brecheraustrag mit Austragsrinne, einer großen und sehr leistungsfähigen Nachsiebmaschine 1.300 x 3.000 mm und integrierter Überkornrückführung ausgestattet. Die Anlage überzeugt als Gesamtpaket mit vielen kundenspezifischen technischen Highlights.

Unsere Titelgeschichte zeigt den Einsatz der Gipo P 090 GIGA bei Bau im Fürstentum Liechtenstein.

(Foto: Gipo)



Die neue Gipo P 090 GIGA in ihrem neuen Arbeitsumfeld in Triesenberg.

Seit Ende Februar 2024 ist bei der Bühler Bau in Triesenberg ein raupenmobiler Prallbrecher vom Typ Gipo P 090 GIGA im Einsatz. Mit seinen Aufbereitungsqualitäten konnte er seine traditionsbewussten neuen Eigentümer in dieser kurzen Zeit schon mehr als überzeugen.

Mit der Gipo P 090 GIGA bietet Gipo einen raupenmobilen Prallbrecher an, der allein schon durch seine kompakte Bauweise, das niedrige Transportgewicht und die 2-Deck-Vorabsiebung mehr als überzeugt. Die Gipo P 090 GIGA eignet sich eher für kleine bis mittlere Brechaufträge – und damit ist sie die ideale Aufbereitungsanlage für die Bühler Bauunternehmung AG, kurz Bühler Bau. Das Motto des in Triesenberg im Fürstentum Liechtenstein ansässigen Familienunternehmens passt dazu: „Erfahrung ist unser Fundament“, so lautet die Philosophie des 1970 von Meinrad und Annemarie Bühler gegründeten Unternehmens, das heute von Dipl.-Baumeister Hanswalter Bühler in zweiter Generation geführt wird. Mit Fabian Bühler ist inzwi-

Gipo: Traditionsbewusst – gerade am Bäärg



schon bereits die dritte Generation im Familienunternehmen tätig.

Triesenberg liegt hoch über dem Liechtensteiner Hauptort Vaduz und der Nachbargemeinde Triesen. „Die Triesenberger sind direkte Nachkommen der Walser – jenen Viehzüchtern und Bergbauern aus dem Wallis, die im 12. und 13. Jahrhundert ihre Heimat verlassen haben, um sich in alle Himmelsrichtungen zu zerstreuen, und sie sind sehr stolz auf ihre Herkunft“ – so ist auf der Homepage der Gemeinde Triesenberg zu lesen. Eines unterscheidet sie wohl vom Rest der Landesbevölkerung, nämlich der kernige Walserdialekt, den die Triesenberger mit viel Stolz auch pflegen. Traditionsbewusst sind sie allemal, das gilt auch für die Familie Bühler. Wohl gerade deswegen gehört der saubere und

gut strukturierte Aufbereitungsplatz am Ortsrand von Triesenberg einfach mit dazu wie die ebenso sauberen Fahrzeuge und Maschinen. Das betrifft ebenso den freundlichen Umgang mit Kunden, wie Hanswalter Bühler betont: „Die Pflege der Geräte und Maschinen, das Hinterlassen einer sauberen Baustelle und vieles andere mehr, auch das ist Teil unserer Erfahrung.“

Die passende Maschine am passenden Ort

Im Januar 2023 lernten sich Gipo und Bühler Bau auf der Baumesse in Luzern kennen, wie Jesse Gasser von Gipo erzählt: „Eigentlich ging es um die Reparatur eines Kettenbandes der damaligen Aufbereitungsanlage, die aus einem

Brecher, einer Siebanlage und einem Übergabeband bestand. Wir kamen ins Gespräch und ich habe einfach mal eine andere Aufbereitungsmöglichkeit mit einer kombinierten Brecher- und Siebeinheit vorgeschlagen, was bei Meinrad und Hanswalter Bühler auf großes Interesse stieß.“ Nach Besichtigung einer Referenzanlage wurde die Gipo P 090 GIGA im Sommer bestellt. Jetzt ist sie seit wenigen Wochen in Betrieb, und es sieht so aus, als wäre sie genau für diese Aufgabenstellung und für diesen Platz gebaut.

Der raupenmobile Prallbrecher mit einer angeschlossenen Siebeinheit wird ausschließlich für die Aufbereitung der zumeist aus eigenen Baustellen gewonnenen mineralischen Aufbruch- und Aushubmaterialien genutzt. Motorseitig ist

ein Volvo-Dieselmotor der Abgasstufe V vom Typ TAD883VE mit 235 kW eingebaut.

Herzstück der Anlage ist der sehr robuste und leistungsfähige Prallbrecher vom Typ P 090 mit zwei Prallschwingen, einem Prallmühlen-Einlauf von 870 x 850 mm und einem Rotordurchmesser von 1.100 mm. Der Brecherantrieb erfolgt hydraulisch, womit über die stufenlose Regulierung der Drehzahlen auch das Brechgut entsprechend konditioniert werden kann. Mit der separaten 2-Deck-Vorabsiebung erreicht man eine Steigerung der Endproduktqualität durch das Ausscheiden des verschleißintensiven Feinmaterials, des plattigen Kornes und eventueller Verunreinigungen. Damit wird nicht nur die Brechleistung erhöht, sondern ebenso der Verschleiß verringert. Im Unterdeck kann je nach Qualität des Aufgabematerials ein Drahtsiebgitte eingesetzt werden.

Der Brecheraustrag erfolgt über die bewährte Austragsrinne und ein Förderband mit einer Gurtbreite von 1.000 mm. Dieses breite Austragsband verhindert lästige Materialstauungen unter dem Rotor und an den Übergabestellen, zugleich wird die Materialschichthöhe wesentlich reduziert. Dies macht sich speziell im Recyclingbereich positiv bemerkbar, da eventuell vorhandene Eisenteile noch besser vom Überbandmagnetscheider erfasst werden können. Das gebrochene Material wird anschließend von der Ein-Deck-Siebmaschine mit einer Siebfläche von 1.300 x 3.000 mm abgesiebt. Das Überkorn kann wahlweise seitlich ausgetragen oder in die Prallmühle zurückgeführt werden. Das Förderband zur Überkornrückführung kann als Haldenband auf einer stabilen Drehkonsole um 180 Grad hydraulisch geschwenkt werden.



Die Aufbereitung der mineralischen Aushubmassen ist kein Problem für die Gipo P 090 GIGA.



Der Permanentmagnet für den Eisen-Queraustrag.

Im Überkornkreislauf ist ein Windsichter installiert. Damit werden Leichtstoffe wie Holz, Kunststoff und andere leichte Fremdmaterialien mithilfe einer speziellen Luftdüse aus dem Materialstrom ausgeblasen. Das Materialflusskonzept selbst vermeidet wie bei den anderen Gipo-Anlagen eine Verengung des Materialstroms, die Systembreiten der Fördererlemente „öffnen“ sich in Materialflussrichtung. Das einfache An- und Abkuppeln der Siebeinheit an die Brechanlage erfolgt mittels Hydraulikzylinder ohne fremdes Hebegerät und ist in weniger als 10 Minuten möglich. Dank der

guten Zugänglichkeit ist ein einfaches und schnelles Wechseln der Siebbeläge problemlos möglich. Die Aufgabeleistung kann problemlos rund 250 Tonnen pro Stunde betragen. Ohne Siebeinheit beträgt das Gewicht der Anlage etwa 32, mit Siebeinheit rund 38 Tonnen.

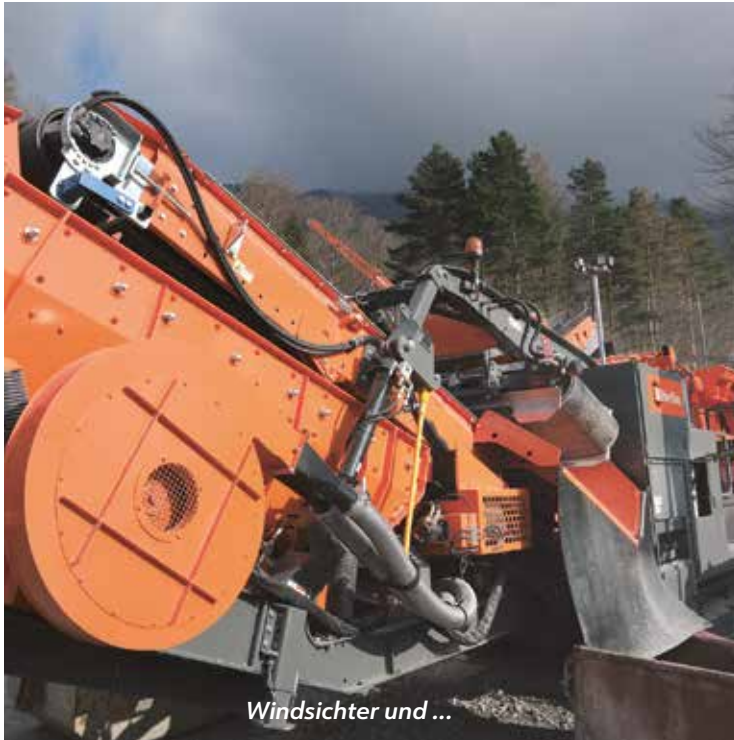
„Bei Gipo sieht übrigens keine Maschine wie die andere aus, wir konzipieren alle Maschinen immer genau auf die Bedürfnisse der Kunden“, so Jesse Gasser. Das trifft auch in diesem Fall zu – hier wurde das Seitenaustragsband um einen Meter verlängert.

GIPO AG

Kohlplatzstraße 15
CH-6462 Seedorf

Tel.: +41 41 874 81 10
Fax: +41 41 874 81 01

info@gipo.ch
www.gipo.ch



Windsichter und ...



Hochzufrieden mit ihrer neuen Aufbereitung (v. l. n. r.): Hanswalter und Fabian Bühler, Maschinist Euplio und Meinrad Bühler.

Baustoff-Kreislauf: Gelebte Praxis mit hoher Qualität

Die Bühler Bau hat sich im Laufe ihrer Unternehmensgeschichte mehrere Standbeine aufgebaut: Neben Hoch- und Tiefbau, Straßenbau und Spezialgebieten wie Baugruben- oder Hangsicherung gehört auch ein eigenes Betonwerk ebenso wie die Mineralik-Aufbereitung zu dem umfangreichen Tätigkeitsfeld, in dem inzwischen 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Qualität und Verantwortung, diese beiden Stichworte sind für Hanswalter Bühler maßgebend, wenn er sein Unternehmen beschreibt: „Gerade bei der Aufbereitung der mineralischen Aushubmassen ist die Qualität entscheidend, wenn wir sie als RC-Kiesgemisch oder auch als Material zur Hinterfüllung von Baugruben, zur Geländeauffüllung oder Ähnlichem einsetzen wollen. Hier sind wir in gleichem Maße der Umwelt wie auch unserem eigenen Anspruch verpflichtet, recyceltes Material wiedereinzusetzen und Primärrohstoffe möglichst zu schonen. Dabei hilft uns unsere Gipo P 090 GIGA ganz entscheidend mit, denn die damit produzierten Endprodukte können sich absolut sehen lassen.“ Gerade hier muss



... verlängertes Austragsband sind wichtige Features der Gipo P 090 GIGA.

auf die Qualität der angelieferten Aushubmaterialien äußerst genau geachtet werden, denn, so Hanswalter Bühler, „nicht jeder Aushub eignet sich gleich gut für die Wiederverwendung“.

Erfahrung, dieses Stichwort passt, und die Bühler Bau in Triesenberg zeigt, dass Traditionsbewusstsein nicht schlecht sein muss, ganz im Gegenteil. Wie heißt es dazu so schön auf der Homepage der Gemeinde Triesenberg: „Bi ünsch am Bäärg geid s albi obschi odr nidschi“, was übersetzt so viel bedeutet wie: „Bei uns in Triesenberg geht es immer aufwärts oder abwärts.“

(hst)